

PRESSEINFORMATION

vom 1. September 2009

Moses Mendelssohn-Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften

Festveranstaltung zur Gründung im Anhaltischen Theater

Am **6. September 2009** findet um 15.00 Uhr im Foyer des Anhaltischen Theaters Dessau die Festveranstaltung zur Gründung der Dessauer Moses Mendelssohn-Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften statt.

Die Stiftung wurde erstmals 1929, anlässlich des 200. Geburtstages von Moses Mendelssohn, als Moses Mendelssohn-Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften in Dessau ins Leben gerufen. Auf Initiative des Bankiers Franz von Mendelssohn war sie mit einer Viertelmillion Reichsmark dotiert. Im Ehrenausschuss wirkten neben Mitgliedern der Mendelssohnschen Familie u. a. Albert Einstein, Walter Gropius, Hugo Junkers, Max Liebermann, Eduard Spranger, Arnold Zweig und Max Planck mit.

Ziel der Stiftung war es, geisteswissenschaftliche Forschung und die Veröffentlichung ihrer Ergebnisse zu fördern - ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses der Wissenschaftler. Darüber hinaus gewährte sie unbemittelten Studierenden Beihilfen für ihre Forschertätigkeit. Albert Einstein regte zudem eine Preisaufgabe an, die Moses Mendelssohns Wirkungen in den Bereichen Ästhetik, Metaphysik, Naturwissenschaften, Sprachtheorie, Religionsphilosophie, Literaturkritik, Algebra und Geometrie sowie der im Bereich der politischen Reformen untersuchen sollte. Durch die Unterstützung der Stiftung konnten 1929 auch die ersten Bände einer kritisch-wissenschaftlichen Gesamtausgabe der Schriften Moses Mendelssohns (Jubiläumsausgabe) erscheinen.

Im Februar 2009 wurden die Voraussetzungen zur Wiederbegründung der historischen Stiftung als **Dessauer Moses Mendelssohn-Stiftung zur Förderung der Geisteswissenschaften** geschaffen. Am 6. September soll die neue Stiftung nun offiziell ins Leben gerufen werden. Höhepunkte der Festveranstaltung werden die Übergabe der Stiftungsurkunde, Grußworte der Mitbegründer, ein Referat des Historikers Günter Ziegler über die Mendelssohn-Stiftung von 1929 und ein Vortrag von Prof. Dr. phil. Eva Engel (Wolfenbüttel) über die von ihr herausgegebene Gesamtausgabe der Werke Moses Mendelssohns sein.

Musik zweier Enkel von Moses Mendelssohn, von Felix Mendelssohn Bartholdy und seiner Schwester Fanny Hensel sowie der Vortrag des Mendelssohn-Prologs von Arnold Zweig, verfasst für die 1929er Festsaufführung von „Nathan der Weise“ im Dessauer Friedrich-Theater, werden die Veranstaltung umrahmen. Die Öffentlichkeit ist zu dieser kostenfreien Veranstaltung herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte unter Tel. 0340 / 850 11 99.

Ebenfalls am 6. September findet im Festsaal der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau, Schloss Georgium anlässlich des 280. Geburtstages von Moses Mendelssohn und der Neuinszenierung von Lessings „Nathan der Weise“ am Anhaltischen Theater die Veranstaltung „Moses trifft Mendelssohn“ statt. Beginn ist 17 Uhr.

Informationen: Moses Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e. V., Mittelring 38, 06849 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/850 11 99
www.mendelssohn-dessau.de

